

Allgemeine Geschäftsbedingungen von RWE für den Einkauf von Waren und Dienstleistungen – 01/2023

1. Vertrag

- 1.1 Jedes Unternehmen der RWE-Gruppe (**RWE**) kann in einer **schriftlichen Bestellung (Bestellung)** genannt werden und eine Bestellung aufgeben. Eine **Bestellung** ist ein Angebot von **RWE**, die in der **Bestellung** beschriebenen Waren, Dienstleistungen und/oder Leistungen (**Waren, Dienstleistungen, Waren/Dienstleistungen**) von dem in der Bestellung genannten Auftragnehmer (**Auftragnehmer**) zu erwerben. Für die **Bestellungen von Waren/Dienstleistungen** durch **RWE** gelten diese Bedingungen (zusammen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (**AGB**) und einzeln eine AGB-Klausel (**AGB-Klausel**)).
- 1.2 Der **Auftragnehmer** akzeptiert das Angebot von **RWE**, indem er gegenüber **RWE** die Annahme ausdrücklich und schriftlich (auch durch Rücksendung einer unterschriebenen **Bestellung**) erklärt (**akzeptieren, Annahme**).
- 1.3 Am und mit dem Tag der **Annahme (Zeitpunkt des Vertragsbeginns)** kommt zwischen dem **Auftragnehmer** und **RWE** ein Vertrag zustande, der aus der **Bestellung** und diesen **AGB** besteht und den Regelungen der **Bestellung** und diesen **AGB** unterliegt (**Vertrag**).
- 1.4 Die Geschäftsbedingungen des **Auftragnehmers** oder Abweichungen von diesen **AGB** von **RWE** werden von **RWE** ausdrücklich zurückgewiesen.
- 1.5 Die **Bestellung** hat Vorrang vor diesen **AGB**.

2. Auslegung

- 2.1 In diesen **AGB**:
 - (a) schränkt die Verwendung von „einschließlich“ und ähnlichen Ausdrücken die Allgemeinheit der vorausgehenden Worte nicht ein.
 - (b) Sofern sich aus dem vertraglichen Kontext nichts anderes ergibt, bezieht sich ein Verweis auf ein Gesetz oder eine Rechtsvorschrift auf die vor oder während des **Vertragsdauer** erlassene, wieder in Kraft gesetzte oder geänderte Fassung.
 - (c) Die Schriftform (**schriftlich, Schriftform**) hat die Bedeutung nach § 126 BGB. In Bezug auf **SAP-Bestellungen** vereinbaren der **Auftragnehmer** und **RWE**, dass auch eine mit elektronischer Signatur unterzeichnete **SAP-Bestellung** oder eine einfache **SAP-Bestellung** ohne elektronische Signatur als wirksam vereinbart anerkannt wird. Wenn der **Auftragnehmer** und **RWE** dies ausdrücklich vereinbaren, kann ein **Vertrag** auch mit einer einfachen elektronischen Signatur abgeschlossen werden.
- 2.2 Unter **anwendbarem Recht** sind alle zu irgendeinem Zeitpunkt geltenden Gesetze, Verordnungen oder Vorschriften zu verstehen, die sich auf diesen **Vertrag, die Waren/Dienstleistungen, den RWE-Standort** und den **Lieferort** beziehen (einschließlich der Gesetze in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit, Wettbewerb, Kartellrecht, Geldwäschebekämpfung, Korruptions-/Bestechungsbekämpfung, Außenhandel, Exportkontrolle und Sanktionen) (**anwendbares Recht**).

- 2.3 Vom **Auftragnehmer** oder **RWE** abgegebene einseitige Gestaltungserklärungen, wie z. B. eine Kündigung des **Vertrags** oder ein **Vertragsrücktritt** sowie die Ausübung des Leistungsbestimmungsrechts vom **Auftragnehmer** oder **RWE** aus diesem **Vertrag**, bedürfen der Schriftform gemäß § 126 BGB.

3. Nicht-Exklusivität, Bezugsberechtigung

- 3.1 Der Kauf von **Waren/Dienstleistungen** durch **RWE** gemäß diesem **Vertrag** erfolgt auf nicht exklusiver Basis und kann auch anderen Unternehmen innerhalb der **RWE-Gruppe (Gruppe)** zugutekommen.

4. Vertragsdauer

- 4.1 Der **Vertrag** beginnt zum **Zeitpunkt des Vertragsbeginns** und endet, wenn alle Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** erfüllt sind (**Vertragsdauer**).

5. Lieferung

- 5.1 Der **Auftragnehmer** ist auf seine alleinigen Kosten und sein alleiniges Risiko, einschließlich der Kosten für die Versicherung des gesamten Transports, des Verladens, der Abholung, der Handhabung, der Lagerung, des Einpackens, des Auspackens, des Empfangs vor Ort und der Lieferung verantwortlich, die für die Lieferung der **Waren/Dienstleistungen** angemessenerweise erforderlich sind (**liefern, Lieferung**) und beschafft und bezahlt alle Einfuhrgenehmigungen oder Lizenzen, die für einen Teil der **Waren** oder der Ausrüstung des **Auftragnehmers** erforderlich sind (DDP - geliefert Zoll bezahlt („Delivered Duty Paid“ gemäß Definition in Incoterms 2020)).
- 5.2 Die **Lieferung** umfasst die Lieferung sämtlicher Werkzeuge und Dokumentationen (z. B. Bedienungsanleitungen, Daten zu Gesundheits- und Arbeitsschutz), die für die **Waren/Dienstleistungen** und deren Verwendung relevant sind.
- 5.3 Der **Auftragnehmer** liefert die **Waren/Dienstleistungen** zu dem Zeitpunkt (**Liefertermin**), an dem Ort (**Lieferort**) und in der Menge, die in der **Bestellung** angegeben sind.
- 5.4 Jede Unterschrift von **RWE** auf einem Lieferschein oder einem anderen Dokument, das im Zusammenhang mit der **Lieferung** der **Waren/Dienstleistungen** vorgelegt wird, ist nur ein Beweis dafür, was empfangen wurde, und kein Beweis dafür, dass die korrekte Menge an **Waren geliefert** wurde oder dass die gelieferten **Waren/Dienstleistungen** ansonsten den Anforderungen dieses **Vertrags** entsprechen.

6. Liefertermin

- 6.1 Ist der **Auftragnehmer** der Auffassung, dass er die **Lieferung/Leistung** nicht zum **Liefertermin erbringen** kann, so hat er **RWE** – unbeschadet der Rechte von **RWE** – die Verzögerung sowie die Umstände, die zu der Verzögerung führen, so schnell wie möglich mitzuteilen.

7. Teillieferung

- 7.1 Der **Auftragnehmer** darf die **Waren/Dienstleistungen** nicht in Teilen **liefern**, es

sei denn, dies ist in der **Bestellung** angegeben oder **RWE** hat dem vorher **schriftlich** zugestimmt.

8. Standards/Qualität der Waren/Dienstleistungen

- 8.1 Der **Auftragnehmer** liefert handelsfähige **Waren/Dienstleistungen** von einwandfreiem Eigentum, die unbelastet von Ansprüchen Dritter sind.
- 8.2 Die **Waren/Dienstleistungen** dürfen weder die **Rechte an geistigem Eigentum von RWE** (einschließlich Urheberrecht) noch die Rechte Dritter verletzen.
- 8.3 Der **Auftragnehmer** wird alle von Herstellern oder Dritten gewährten Vorteile aus Garantie- oder Gewährleistungspflichten in Bezug auf die **Waren/Dienstleistungen** an **RWE** weitergeben.

9. Kennzeichnung, Lieferavis und Verpackung von Waren

- 9.1 Der **Auftragnehmer** kennzeichnet die **Waren** deutlich mit dem Namen, der Anschrift sowie der **Bestellnummer** von **RWE** und einem Lieferavis (mit genauen Angaben zu Bezeichnung oder Beschreibung der **Waren**, Transport, zu jeder Position Artikelnummer, Gewicht, Anzahl oder Volumen sowie Ort und Datum des Versands) sowie mit allen weiteren Informationen, die **RWE** dem **Auftragnehmer** mitteilt und die **RWE** benötigt, und macht deutlich, dass der **Auftragnehmer** der Lieferant der **Waren** ist, und gibt sofern erforderlich das Herstellungsdatum und Herstellungsort an.
- 9.2 Der **Auftragnehmer** wird die **Waren** ordnungsgemäß etikettieren und mit allen notwendigen Warnhinweisen, Anweisungen und anderen Informationen versehen, die für ihre Lagerung und Verwendung relevant sind, einschließlich, falls zutreffend, aller Anforderungen an den Weitertransport und/oder das Anheben der **Waren**.
- 9.3 Der **Auftragnehmer** wird **RWE** über alle Gefahren für die Gesundheit, die Sicherheit oder die Umwelt informieren und dabei vollständige Angaben über den gefährlichen Inhalt oder die Art der **Waren/Dienstleistungen** sowie über die korrekten Maßnahmen im Falle einer Exposition oder eines Verschüttens machen.
- 9.4 Der **Auftragnehmer** verpackt die **Waren** ordnungsgemäß, sichert sie und transportiert sie so, dass sie den **Lieferort** in gutem und neuwertigem Zustand erreichen.
- 9.5 **RWE** muss dem **Auftragnehmer** keine Verpackungsmaterialien zurückgeben, die für den Transport, die **Lieferung** oder die Bereitstellung der **Waren/Dienstleistungen** verwendet wurden.
- 9.6 Der **Auftragnehmer** entfernt und entsorgt jeglichen Abfall in Übereinstimmung mit dem jeweils **geltenden Recht**.

10. Eigentums- und Gefahrübergang

- 10.1 Eigentum und Gefahr an den **Waren** gehen bei **Lieferung** am **Lieferort** an **RWE** über. Der einfache Eigentumsvorbehalt zu Gunsten des **Auftragnehmers** bleibt davon unberührt.
- 10.2 Der **Auftragnehmer** übernimmt die Versicherung der **Waren** zum vollen Wiederbeschaffungswert, bis das Risiko an **RWE** übergeht. Für **Waren**, die während des Transports beschädigt werden oder

verloren gehen, ist der **Auftragnehmer** verantwortlich.

11. Preis, Rechnungsstellung und Bezahlung

- 11.1 Als Gegenleistung für die erfolgreiche **Lieferung** der **Waren/Dienstleistungen** wird **RWE** den Preis als Festpreis, in der Höhe und/oder in der Häufigkeit zahlen, wie in der **Bestellung** angegeben ist (**Entgelt**).
- 11.2 Das **Entgelt** versteht sich exklusive **Umsatzsteuer**, aber inklusive aller anderen Kosten, einschließlich Fracht-, Versicherungs- und sonstiger **Lieferkosten**, sowie Auslagen, einschließlich Verpflegung, Unterkunft, Bereitstellung von Ausrüstung oder Werkzeugen, Bezahlung des Personals des **Auftragnehmers** (einschließlich Gehälter, Löhne, Boni und anderer Vergütungen, gesetzlicher Gebühren und Abgaben, Rentenrückstellungen, Überstunden oder Zahlungen für irreguläre Arbeitszeiten) sowie die Einhaltung aller Verpflichtungen aus diesem **Vertrag**.
- 11.3 Der **Auftragnehmer** hat bei der Festsetzung des **Entgelts** alle für die Erbringung der **Waren/Dienstleistungen** erforderlichen Materialien und Tätigkeiten, alle seine Kosten und Aufwendungen sowie alle seine Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** berücksichtigt.
- 11.4 Die Rechnungen des **Auftragnehmers** müssen das Datum, die Rechnungsnummer, den Namen und die Anschrift, des **Auftragnehmers**, die Aufschlüsselung der **Umsatzsteuer**, die Bestellnummer und die **Entgelte** enthalten. Der **Auftragnehmer** muss auch alle anderen Informationen oder Belege beifügen, die **RWE** in angemessener Weise verlangen kann. Die Rechnung des **Auftragnehmers** muss den Anforderungen der § 14 (Ausstellung von Rechnungen), §14 a (Zusätzliche Pflichten bei der Ausstellung von Rechnungen in besonderen Fällen) UstG genügen. Bei der Berechnung von Stundenlöhnen ist die Vorsteuer von den Reisekosten (Fahrkosten, Übernachtungskosten usw.) gemäß der geltenden Steuerrichtlinien abzuziehen. Alle Belege müssen korrekt und dauerhaft lesbar sein.
- 11.5 Der **Auftragnehmer** sendet seine Rechnungen in dem Format und an die Adresse, wie von **RWE** in der **Bestellung** angegeben.
- 11.6 **RWE** wird die Rechnungen innerhalb von dreißig (30) Tagen ab Eingangsdatum bezahlen. Wenn **RWE** eine Rechnung anfrägt, kann **RWE** die Zahlung des strittigen Betrags bis zur Klärung zurückbehalten.
- 11.7 Werden unbestrittene Beträge bei Fälligkeit nicht gezahlt, kann der **Auftragnehmer** Zinsen in Höhe des Zinssatzes nach dem in Deutschland **geltenden Recht** berechnen.
- 11.8 Jeder nach diesem **Vertrag** für eine steuerpflichtige Leistung zu zahlende Betrag versteht sich ohne die darauf zu entrichtende **Umsatzsteuer**, und der Empfänger der Leistung hat nach Erhalt einer gültigen Umsatzsteuerrechnung von einer liefernden Partei einen Betrag in Höhe dieser **Umsatzsteuer** zusätzlich zu diesem Betrag zu zahlen.
- 11.9 Eine Zahlung berührt weder die Rechte und Pflichten des **Auftragnehmers** noch die von **RWE**

und bedeutet nicht, dass **RWE** akzeptiert, dass der **Auftragnehmer** seinen Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** vollständig nachgekommen ist.

12. Änderung und Anpassung

12.1 **RWE** kann bei **Verträgen** über die Erbringung von **Leistungen** (z. B. Werkvertrag) Änderungen des Liefer- und Leistungsumfanges (einschließlich der vertraglich vereinbarten **Liefertermine**) verlangen, soweit dies im Einzelfall nicht ausnahmsweise unzumutbar für den **Auftragnehmer** ist. Der **Auftragnehmer** wird einem solchen Verlangen nachkommen. Die Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Mehr- und Minderkosten sowie der **Liefertermine**, sind angemessen zu berücksichtigen und grundsätzlich vor Ausführung der Änderungen zwischen **RWE** und dem **Auftragnehmer schriftlich** zu vereinbaren. In Fällen drohender Terminverzögerungen oder bei Gefahr in Verzug kann **RWE** verlangen, dass der **Auftragnehmer** bereits vor dieser **schriftlichen** Vereinbarung mit der Ausführung beginnt. Der **Auftragnehmer** wird diesem Verlangen nachkommen.

12.2 Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen einer **schriftlichen** Vereinbarung zwischen den Parteien, diese kann auch in Form einer elektronischen SAP **Bestellung** erfolgen.

13. Rechte bei Nichterfüllung

13.1 Dem **Auftragnehmer** und **RWE** stehen die gesetzlichen Mängelhaftungsansprüche in vollem Umfang zu.

13.2 Wenn der **Auftragnehmer** und **RWE** nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart haben, gilt die Frist für die gesetzliche Mängelrüge ab **Lieferung** oder Abnahme der **Waren/Dienstleistungen**.

13.3 Wenn einem Dritten durch **Nichterfüllung** seitens des **Auftragnehmers Verluste** entstehen, dann stellt der **Auftragnehmer RWE** von allen **Verlusten** frei, die diesem Dritten entstanden sind oder die dem Dritten gegen **RWE** zugesprochen wurden, wobei für diese Entschädigung keine Haftungsobergrenze gilt.

13.4 Sollte sich der **Auftragnehmer** in Bezug auf das Vertragsverhältnis vor Abschluss dieses **Vertrages** nachweislich an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligt haben und/oder vor oder nach Abschluss dieses **Vertrages** marktmissbräuchlich handeln, so hat er einen von den sonstigen Haftungsregelungen unabhängigen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von 15% des **Entgeltes** zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der **Vertrag** gekündigt wird oder bereits erfüllt wurde. Sonstige Rechte von **RWE** bleiben unberührt.

13.5 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen sind insbesondere wettbewerbswidrige Verhandlungen, Empfehlungen oder Verabredungen mit anderen Bietern/Bewerbern über:

- (a) die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten einschließlich Gebietsabsprachen,
- (b) die zu fordernden Preise sowie Gewinnabsprachen oder

(c) Liefermengen.

Solchen Handlungen des **Auftragnehmers** stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.

14. Versicherung

14.1. Unbeschadet aller Rechte und Pflichten aus dem **Vertrag** oder nach dem Gesetz wird der **Auftragnehmer** eine Versicherung abschließen und aufrechterhalten, die für die Dauer und den Zeitraum in Kraft ist, in dem der **Auftragnehmer** nach diesem **Vertrag** oder nach **geltendem Recht** fortbestehende Verpflichtungen hat. Die Versicherung besteht bei angesehenen und bedeutenden Versicherern und in der Art und in dem Umfang, wie dies unter Berücksichtigung der Art und des Umfangs der Verpflichtungen des **Auftragnehmers** gemäß diesem **Vertrag** oder dem **geltenden Recht** vernünftigerweise zu erwarten wäre. Die Versicherung schließt den unten in dieser **AGB-Klausel 14** aufgeführten Versicherungsschutz ein und ist durch einen Versicherungsschein nachzuweisen, der **RWE** innerhalb von sieben (7) Tagen nach Aufforderung durch **RWE** zur Verfügung gestellt wird:

- (a) eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000 Euro für ein beliebiges Ereignis oder die nach **geltendem Recht** erforderliche Summe, je nachdem, welcher Betrag höher ist;
- (b) eine Betriebs-, Produkt- und Umwelthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000 Euro für ein beliebiges Ereignis, einschließlich der Haftung gegenüber Dritten für Tod oder Körperverletzung sowie für den **Verlust** oder die Beschädigung von physischen Gegenständen, einschließlich der **Waren**, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Bereitstellung der **Waren/Dienstleistungen** ergeben;
- (c) weitere Versicherungen, die nach **geltendem Recht** erforderlich sind.

14.2 Selbstbehalte, die im Rahmen einer Versicherung gelten, gehen zu Lasten des **Auftragnehmers**, wenn sich diese Selbstbehalte auf **Verluste** beziehen, für die der **Auftragnehmer** gemäß dem **Vertrag** verantwortlich ist.

14.3 Wenn der **Auftragnehmer** von seinen Versicherern Versicherungsleistungen im Zusammenhang mit einem Versicherungsfall aus diesem **Vertrag** erhält, zahlt der **Auftragnehmer** an **RWE** die Beträge, die aus diesen Versicherungsleistungen beansprucht werden und/oder an **RWE** fällig und zahlbar sind, und/oder verwendet sie ausschließlich für Ersatz/Behebung der damit verbundenen **Nichterfüllung**.

15. Haftung

15.1. Der **Auftragnehmer** haftet für jede Pflichtverletzung und den daraus entstehenden Schaden, soweit er nicht nachweist, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Er ist ferner verpflichtet, **RWE** von allen Schadensersatzansprüchen Dritter freizustellen, die Dritte gegenüber **RWE** aus Gründen geltend machen, die in einem Mangel der

Lieferung/Leistung des **Auftragnehmers** beruhen, sofern dieser **RWE** nicht nachweist, dass er das schadenauslösende Ereignis nicht zu vertreten hat. Die vorstehenden Regelungen gelten auch, wenn sich der **Auftragnehmer** eines Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen bedient.

16. Kündigung

16.1 **RWE** kann diesen **Vertrag** jederzeit gemäß der gesetzlichen Bestimmungen durch **schriftliche** Mitteilung an den **Auftragnehmer** kündigen.

16.2 Der **Vertrag** kann aus wichtigem Grund sofort durch Kündigung beendet werden, wenn z.B.:

- (a) der **Auftragnehmer** oder **RWE** gegen Verpflichtungen aus dem **Vertrag** wesentlich verstößt und dieser Verstoß nicht behoben werden kann; oder
- (b) der **Auftragnehmer** oder **RWE** gegen eine ihrer Verpflichtungen wesentlich verstößt und den Verstoß (sofern er behebbar ist) nicht innerhalb von 14 Tagen nach einer schriftlichen Aufforderung zur Behebung des Verstoßes behebt (ein Verstoß gilt als behebbar, wenn Zeit für die Erfüllung der Verpflichtung nicht von entscheidender Bedeutung ist und die sich in **Verzug** befindende Partei der Verpflichtung innerhalb der ihr gesetzten Frist von 30 Tagen nachkommen kann).

16.3 In den Fällen, in denen **RWE** zur Kündigung des (gesamten) **Vertrags** berechtigt wäre, kann **RWE** stattdessen den **Vertrag** nur in Bezug auf einen Teil der **Waren/Dienstleistungen** kündigen; in diesem Fall wird der **Vertrag** in Bezug auf die **Lieferung** oder Bereitstellung der restlichen **Waren/Dienstleistungen** fortgesetzt.

16.4 Wenn der **Auftragnehmer** in Verzug ist, weil der **Auftragnehmer** nachweislich zu Lasten von **RWE** an unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen beteiligt war, kann **RWE** zusätzlich und/oder anstelle der **RWE** nach der **AGB-Klausel 13 (Rechte bei Nichterfüllung)** zur Verfügung stehenden Rechtsmittel sofort nach schriftlicher Mitteilung entweder vom **Vertrag** zurücktreten oder ihn kündigen. Im Falle eines Rücktritts kommt das jeweils **geltende Recht** zur Anwendung.

17. Folgen der Kündigung

17.1 Bei Kündigung oder Auslaufen zahlt **RWE** dem **Auftragnehmer** die fälligen und zahlbaren **Entgelte** anteilig für alle **Waren/Dienstleistungen**, die zum Zeitpunkt der Kündigung oder des Auslaufens **geliefert** oder erbracht (und nicht storniert oder zurückgewiesen) und noch nicht bezahlt wurden.

17.2 Wenn **RWE** den **Vertrag** aufgrund der Nichterfüllung durch den **Auftragnehmer** kündigt, kann **RWE** vom **Auftragnehmer** die in Bedingung der **AGB-Klausel 13 (Rechte bei Nichterfüllung)** genannten Beträge zurückfordern, soweit sie nicht bereits erstattet wurden, und der **Auftragnehmer** wird **RWE** auch alle Folgeschäden ersetzen, die **RWE** durch die Kündigung entstanden sind.

17.3 Soweit vorstehend nichts abweichendes geregelt ist, gelten die gesetzlichen Regelungen.

18. Mitarbeiter des Auftragnehmers

18.1 Es besteht kein **Vertrag** zwischen **RWE** und einem der Angestellten, Vertreter, Mitarbeiter,

Auftragnehmer, Unterauftragnehmer oder anderen Beschäftigten des **Auftragnehmers (Mitarbeiter)**.

18.2 Von den Vergütungen, die der **Auftragnehmer** seinen **Mitarbeitern** zahlt, muss der **Auftragnehmer** erforderliche Abzüge für Steuern und Versicherungsbeiträge entrichten.

18.3 Der **Auftragnehmer** hat sicherzustellen, dass:

- (a) er seinen **Mitarbeitern** alle Fahrzeuge und die notwendigen Sicherheits- und andere Ausrüstung und Geräte bereitstellt, die diese zur **Lieferung** oder Erbringung der **Waren/Dienstleistung** benötigen;
- (b) alle Fahrzeuge, Geräte und sonstige Ausrüstung, die der **Auftragnehmer** und seine **Mitarbeiter** zur **Lieferung** der **Waren/Dienstleistungen** verwenden, in einem guten, rechtmäßigen und gebrauchsfähigen Zustand sind;
- (c) seine **Mitarbeiter** entsprechend qualifiziert, kompetent, erfahren und geschult sind und in der Lage sind, die **Waren/Dienstleistungen** zu **liefern** und zu erbringen sowie die Fahrzeuge zu führen, die **Waren** zu handhaben und alle Geräte und Ausrüstungen, die für die **Lieferung** und Erbringung der **Waren/Dienstleistungen** erforderlich sind, sicher und in Übereinstimmung mit diesem **Vertrag** zu verwenden.
- (d) der **Auftragnehmer** Prozesse eingerichtet hat, die sicherstellen, dass seine **Mitarbeiter** in der Lage sind, die von **RWE** erteilten, mündlichen und schriftlichen Anweisungen zu verstehen und zu befolgen, einschließlich derjenigen, die sich auf Gesundheit und Sicherheit beziehen, und
- (e) der **Auftragnehmer** geeignete Vorkehrungen getroffen hat, um Sach- und Personenschäden zu verhindern.

18.4 Bevor **Mitarbeiter** die **Dienstleistungen** erbringen, muss der **Auftragnehmer**, soweit dies gesetzlich zulässig ist, sicherstellen, dass jeder seiner **Mitarbeiter** alle Überprüfungen bestanden hat, die nach der allgemein anerkannten Branchenpraxis angemessen sind oder die dem **Auftragnehmer** von **RWE** in angemessener Weise mitgeteilt werden. Zu diesen Überprüfungsanforderungen gehören unter anderem: Überprüfung der Identität, der Arbeitserlaubnis, der Referenzen, der Qualifikationen und der Führerscheine. Der **Auftragnehmer** ist verpflichtet, Aufzeichnungen über diese Kontrollen zu führen und **RWE** diese auf **RWEs** Verlangen vorzulegen.

18.5 Der **Auftragnehmer** muss alle von **RWE** in angemessener und berechtigter Weise angeforderten Informationen über seine **Mitarbeiter**, die die **Dienstleistungen** erbringen werden, innerhalb von 10 Arbeitstagen nach einer solchen Anfrage bereitstellen.

18.6 Der **Auftragnehmer** stellt sicher, dass seine **Mitarbeiter**:

- (a) die lokalen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen von **RWE** einhalten und
- (b) ihre Aufgaben so ausführen, dass der Geschäftsbetrieb von **RWE** möglichst wenig gestört ist.

18.7 **RWE** ist jederzeit berechtigt, Personen, die **RWEs** Meinung nach nicht qualifiziert oder kompetent sind, sich auf **RWE-Gelände** aufzuhalten, oder die sich zu irgendeinem Zeitpunkt in einer Weise verhalten, die gegen die Schutz- und Sicherheitsprozesse oder -richtlinien von **RWE** verstößt, die eine Verletzung anderer Personen oder Sachschäden verursacht oder verursachen kann oder die ein anderes Sicherheitsrisiko darstellt, nach einer Mitteilung an den **Auftragnehmer** vom **RWE-Gelände** zu verweisen oder deren Verweisung zu verlangen. Die Verpflichtungen des **Auftragnehmers** bleiben bestehen und werden nicht verringert oder geändert, wenn **RWE** diese Personen des **RWE-Geländes** verweist oder deren Verweisung verlangt.

18.8 Der **Auftragnehmer** entschädigt **RWE** und die **RWE-Gruppe** in vollem Umfang für alle Verluste, Verbindlichkeiten, Schäden, Ausgaben, Ansprüche, Bußgelder, Forderungen, Verfahren, Gebühren, Strafen oder Kosten (einschließlich Anwaltskosten) (**Verluste**), die **RWE** (und/oder der **RWE-Gruppe**) infolge eines Versäumnisses des **Auftragnehmers** oder seiner **Mitarbeiter** bei der Einhaltung der Verpflichtungen des Auftragnehmers gemäß dieser **AGB-Klausel 18** entstehen.

18.9 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 18** ist eine wesentliche Verletzung, und **RWE** kann den **Vertrag** aufgrund der **Nichterfüllung** durch den **Auftragnehmer** kündigen.

19. Eigentum von Materialien durch RWE

19.1 Alle Informationen, Spezifikationen, Zeichnungen, Skizzen, Modelle, Prototypen, Muster, Werkzeuge, Entwürfe, technische Informationen oder Daten oder andere geschützte Informationen oder **Rechte an geistigem Eigentum** (ob schriftlich, mündlich oder anderweitig und einschließlich personenbezogener Daten) (**RWE-Materialien**), die der **Auftragnehmer** erlangt hat oder die dem **Auftragnehmer** von **RWE** oder im Namen von **RWE** zur Verfügung gestellt werden, bleiben **RWE-Eigentum** und/oder gehen nicht ins Eigentum des **Auftragnehmers** über.

19.2 Der **Auftragnehmer** muss:

- RWE-Materialien** getrennt vom Eigentum des **Auftragnehmers** und vom Eigentum anderer aufbewahren;
- die **RWE-Materialien** ordnungsgemäß lagern und schützen und als **RWE-Eigentum** kennzeichnen und
- RWE** die **RWE-Materialien** auf Verlangen aushändigen.

19.3 Die Gefahr bezüglich der **RWE-Materialien** geht auf den **Auftragnehmer** über, sobald der **Auftragnehmer RWE-Materialien** erhalten hat oder **RWE RWE-Materialien** dem **Auftragnehmer** zur Verfügung stellt.

20. Rechte an geistigem Eigentum

20.1 Alle **Rechte an geistigem Eigentum** des **Auftragnehmers**, die zum oder vor dem **Zeitpunkt des Vertragsbeginns** bestehen, verbleiben beim **Auftragnehmer**, und alle **Rechte an geistigem Eigentum** von **RWE**, die zum oder vor dem

Zeitpunkt des Vertragsbeginns bestehen, verbleiben bei **RWE**.

20.2 Der **Auftragnehmer** gewährt **RWE** hiermit eine unbefristete, übertragbare, unwiderrufliche, nicht ausschließliche, gebührenfreie, weltweite Lizenz zur Nutzung der **Rechte an geistigem Eigentum** des **Auftragnehmers**, die für **RWE** und die **RWE-Gruppe** erforderlich sind, um aus den **Waren/Dienstleistungen** und diesem **Vertrag** Nutzen zu ziehen.

20.3 Damit überträgt der **Auftragnehmer RWE** mit voller Eigentumsgarantie und unbelastet von Ansprüchen Dritter alle **Rechte an geistigem Eigentum** (einschließlich des Urheberrechts) an allen **Waren/Dienstleistungen**, die vom **Auftragnehmer** oder von anderen im Namen des **Auftragnehmers** im Zusammenhang mit diesem **Vertrag** oder anderweitig aus der **Lieferung** oder Bereitstellung der **Waren/Dienstleistungen** geschaffen oder entwickelt wurden, einschließlich neuer oder kundenspezifischer Computercodes und einschließlich aller neuen Versionen (z.B. Updates, Upgrades, Releases, Patches, Bugfixes). Diese Übertragung wird entweder zum **Zeitpunkt des Vertragsbeginns** oder unmittelbar mit der Entstehung eines neuen oder entwickelten **Rechts an geistigem Eigentum** während der **Vertragsdauer** wirksam.

20.4 Der **Auftragnehmer** erklärt sich damit einverstanden, Verzichtserklärungen auf alle Urheberrechte und anderen Rechte einzuholen, alle Dokumente zu unterzeichnen und alle anderen Handlungen zu unternehmen, die vernünftigerweise notwendig sind, um diese Rechte zu vervollständigen.

20.5 Wenn Software für **RWE** erstellt oder entwickelt wird, ist **RWE** Eigentümer des Quellcodes, und der **Auftragnehmer** liefert **RWE** den Quellcode der erstellten oder entwickelten Software.

20.6 Alle Rechte, die **RWE** dem **Auftragnehmer** oder seinen **Mitarbeitern** zur Nutzung der **Rechte an geistigem Eigentum** von **RWE** einräumt, erlöschen mit der Kündigung oder dem Ablauf der **Vertragsdauer**.

20.7 Der **Auftragnehmer** verteidigt **RWE** und die **RWE-Gruppe** gegen und stellt **RWE** und die **RWE-Gruppe** von allen **Verlusten und Ansprüchen** frei, die **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** entstehen und/oder gegen **RWE** und/oder die **RWE-Gruppe** ausgesprochen werden, und zwar in jedem Fall als Folge von oder in Verbindung mit:

- einer Verletzung der **Rechte des geistigen Eigentums von RWE** durch den **Auftragnehmer** oder dessen **Mitarbeiter** und
- jeder Behauptung oder Klage, dass **Waren/Dienstleistungen** (ganz oder teilweise) die **Rechte am geistigen Eigentum** oder andere Rechte eines Dritten verletzen.

20.8 Der **Auftragnehmer** und **RWE** werden sich gegenseitig über angebliche oder tatsächliche Ansprüche an **Rechten am geistigen Eigentum** Dritter so schnell wie möglich nach Bekanntwerden eines solchen Anspruchs informieren.

20.9 Weder der **Auftragnehmer** noch **RWE** gibt ein Haftungsanerkennnis ab oder stimmt einer Beilegung oder einem Vergleich von Ansprüchen Dritter an **Rechten am geistigen Eigentum** ohne

die vorherige schriftliche Zustimmung der jeweils anderen Partei zu, wobei diese Zustimmung nicht unangemessen verweigert, bedingt oder verzögert werden darf.

20.10 Der **Auftragnehmer** kann auf schriftlichen Antrag an **RWE** und auf seine Kosten und gegen Bereitstellung einer angemessenen finanziellen Sicherheit an **RWE** für alle Schulden oder Verbindlichkeiten im Rahmen der Entschädigung alle Verhandlungen und Rechtsstreitigkeiten, die sich aus Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit **Rechten an geistigem Eigentum** ergeben, führen oder beilegen, und **RWE** wird den **Auftragnehmer** auf seinen Antrag und auf seine Kosten in angemessener Weise bei diesen Verhandlungen und Rechtsstreitigkeiten unterstützen.

20.11 Wenn ein Dritter Anspruch auf **Rechte am geistigen Eigentum** gegen den **Auftragnehmer** oder **RWE** geltend macht oder nach Meinung des **Auftragnehmers** geltend machen könnte, wird der **Auftragnehmer**, ohne dass dies Rechte oder Verpflichtungen beeinträchtigt, unverzüglich und auf seine eigenen Kosten entweder:

- (a) **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** das Recht verschaffen, die **Waren/Dienstleistungen** oder das **geistige Eigentum** (oder einen Teil davon) in Übereinstimmung mit diesem **Vertrag** weiter zu nutzen; oder
- (b) die rechtsverletzenden **Waren/Dienstleistungen** (oder Teile davon) so abändern oder ersetzen, dass die Rechtsverletzung oder angebliche Rechtsverletzung vermieden wird und sie so behandelt werden, als ob sie fehlerhaft wären, und die **AGB-Klausel 13 (Rechte bei Nichterfüllung)** erfüllt wird; oder
- (c) **RWE** alle Beträge gemäß der **AGB-Klausel 13 (Rechte bei Nichterfüllung)** zahlen, als ob die **Waren/Dienstleistungen** mangelhaft wären.

20.12 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 20** ist eine wesentliche Verletzung, und **RWE** kann den **Vertrag** aufgrund **Nichterfüllung** durch den **Auftragnehmer** kündigen.

21. Vertraulichkeit

21.1 Die **Bestellung**, diese **AGB**, alle **RWE-Materialien** oder andere technische oder vertriebliche Informationen von vertraulichem Charakter (die entweder als solche gekennzeichnet sind oder aufgrund ihrer Art vernünftigerweise als vertraulich angesehen werden können), die der **Auftragnehmer** von **RWE** (oder von einer im Namen von **RWE** handelnden Person) entweder ausdrücklich oder stillschweigend erhält oder auf andere Weise vom **Auftragnehmer** erlangt werden (einschließlich aller Informationen, die sich auf das Geschäft von **RWE** oder die finanziellen oder sonstigen Angelegenheiten von **RWE** oder die eines Mitglieds der **RWE-Gruppe** oder **RWE** oder ihrer Kunden oder Lieferanten beziehen und einschließlich aller personenbezogenen Daten) (**vertrauliche Informationen**) sind streng vertraulich, und der **Auftragnehmer** darf sie ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von **RWE** nicht verwenden, es sei denn, dies ist für die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem

Vertrag unbedingt erforderlich, oder sie (ganz oder teilweise) an andere Personen weitergeben.

21.2 Der **Auftragnehmer** wird **RWE-Materialien** und **vertrauliche Informationen** sicher aufbewahren und angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, Prozesse und Verfahren zum Schutz vor unbefugtem Zugriff, Verlust, Zerstörung, Diebstahl, Nutzung oder Offenlegung von personenbezogenen Daten und allen **vertraulichen Informationen** unterhalten und anwenden. Der **Auftragnehmer** wird die **vertraulichen Informationen** nicht länger aufbewahren, als dies für die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** erforderlich oder anderweitig gesetzlich vorgeschrieben oder zulässig ist.

21.3 Der **Auftragnehmer** kann **vertrauliche Informationen** weitergeben, wenn und soweit:

- (a) der **Auftragnehmer** es für erforderlich hält, **vertrauliche Informationen** an seine **Mitarbeiter** oder Unternehmen seiner Gruppe ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** oder an professionelle Berater, Wirtschaftsprüfer, Auditoren und Bankenvertreter weiterzugeben, jeweils unter der Voraussetzung, dass der **Auftragnehmer** diesen Personen ähnliche Bedingungen zur Geheimhaltungspflicht auferlegt;
- (b) der **Auftragnehmer** dazu gesetzlich oder durch eine Wertpapierbörse oder eine Aufsichts- oder Regierungsbehörde verpflichtet ist, der der **Auftragnehmer** unabhängig von seinem Standort unterliegt, vorausgesetzt, der **Auftragnehmer** teilt **RWE** dies im Voraus mit, sobald dies vernünftiger Weise möglich und rechtlich zulässig ist;
- (c) diese ohne Verschulden des **Auftragnehmers** öffentlich zugänglich sind oder werden, oder
- (d) diese dem **Auftragnehmer** zuvor von anderen ohne jegliche Verpflichtung zur Vertraulichkeit mitgeteilt wurden.

21.4 Auf die Aufforderung durch **RWE** hin wird der **Auftragnehmer** **RWE-Materialien** und **vertrauliche Informationen** oder Teile davon (sowie alle Kopien) umgehend an **RWE** zurückgeben.

21.5 Der **Auftragnehmer** wird ohne die vorherige schriftliche Zustimmung durch **RWE** keine Ankündigungen oder Werbeaussagen in Bezug auf **RWE**, **RWE-Gruppe**, den **Vertrag** oder einen Teil davon oder dessen Gegenstand machen (es sei denn, dies ist nach anwendbarem Recht oder von einer Rechts- oder Aufsichtsbehörde vorgeschrieben; in diesem Fall wird der **Auftragnehmer** **RWE** so weit im Voraus darüber informieren, wie es vernünftigerweise möglich ist).

21.6 Der **Auftragnehmer** verteidigt **RWE** und die **RWE-Gruppe** gegen und stellt **RWE** von allen **Verlusten** frei, die **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** als Ergebnis oder in Verbindung mit einer Verletzung dieser **AGB-Klausel 21** durch den **Auftragnehmer** oder seinen **Mitarbeitern** entstehen.

21.7 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 21** stellt eine wesentliche Verletzung dar, und **RWE** kann den **Vertrag** aufgrund **Nichterfüllung** durch den **Auftragnehmer** kündigen.

21.8 Die Verpflichtungen dieser **AGB-Klausel 21** gelten für einen Zeitraum von drei (3) Jahren nach und während der **Vertragsdauer**.

22. Datenschutz

22.1 Der **Auftragnehmer** ist verpflichtet, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz (insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)) einzuhalten. Im Falle der Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag von **RWE** wird der **Auftragnehmer** personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der getroffenen Vereinbarung und nach den Anweisungen durch **RWE** verarbeiten. Im Falle einer Verarbeitung auf Bestellung ist hierfür eine gesonderte Vereinbarung zu treffen. Der **Auftragnehmer** schützt die von **RWE** erhaltenen personenbezogenen Daten durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem Zugriff unbefugter Dritter gemäß Art. 32 DSGVO. Bei schwerwiegenden Betriebsstörungen, vermuteten Datenschutzverletzungen oder sonstigen Unregelmäßigkeiten bei der Verarbeitung der Daten von **RWE** wird der **Auftragnehmer RWE** unverzüglich informieren.

22.2 Die gegenseitige maximale Haftung und/oder Schuld unter dieser **AGB-Klausel 22** vom **Auftragnehmer** und **RWE** beläuft sich auf insgesamt eine Million Euro (1.000.000 EUR).

22.3 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 22** stellt eine wesentliche Verletzung dar, und **RWE** kann den **Vertrag** aufgrund **Nichterfüllung** durch den **Auftragnehmer** kündigen.

23. Informationssicherheit und kritische Infrastruktur

23.1 Von Zeit zu Zeit wird **RWE** den **Auftragnehmer** dazu auffordern (und vielleicht ist der **Auftragnehmer** dieser Aufforderung bereits nachgekommen), eine Selbstauskunft zur Informationssicherheit und dem Schutz kritischer Infrastruktur auszufüllen (wie RWE Präqualifizierung Informationssicherheit IT/OT (PIO) oder RWE Datenschutzvereinbarung (AVV)). Der **Auftragnehmer** gewährleistet, dass seine Antworten wahrheitsgemäß und korrekt sind und bleiben werden. Jede Verletzung dieser Garantieverpflichtungen oder eine falsche Erklärung stellt eine wesentliche Verletzung des **Vertrags** dar, und **RWE** kann den **Vertrag** aufgrund **Nichterfüllung** durch den **Auftragnehmer** kündigen.

23.2 Der **Auftragnehmer** darf ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung durch **RWE** nicht auf die Computersysteme von **RWE** zugreifen und niemandem den Zugriff darauf gestatten.

23.3 **RWE** kann dem **Auftragnehmer** den Zugang zu den Computersystemen von **RWE** gewähren, wenn **RWE** dies im Voraus schriftlich genehmigt hat.

23.4 Wenn **RWE** dem **Auftragnehmer** einen solchen Zugang gewährt, wird der **Auftragnehmer** Antiviren-Verfahren einsetzen und IT-Richtlinien und -Verfahren einhalten, die mit den Sicherheitsanforderungen von **RWE** übereinstimmen.

23.5 Der **Auftragnehmer** darf den ihm gewährten Zugang nur für die Bereitstellung der **Waren/Dienstleistungen** verwenden, und dieser

Zugang muss über die vereinbarten Sicherheitsgateways und/oder Firewalls von **RWE** erfolgen.

23.6 **RWE** kann den Zugang des **Auftragnehmers** zu den Systemen von **RWE** jederzeit ohne Vorankündigung beenden.

23.7 Der **Auftragnehmer** muss **RWE** unverzüglich über tatsächliche oder drohende Sicherheitsvorfälle oder Sicherheitsverletzungen informieren, die Systeme von **RWE** in irgendeiner Weise beeinträchtigen oder zu einem unbefugten Zugriff auf die Systeme von **RWE** führen könnten.

23.8 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 23** stellt eine wesentliche Verletzung dar, und **RWE** kann jeden **Vertrag** aufgrund **Nichterfüllung** durch den **Auftragnehmer** kündigen.

24. Reputation

24.1 Der **Auftragnehmer** wird die Informationen von **RWE** nicht verwenden und nichts tun, wodurch der Name **RWE** oder der Name der **RWE-Gruppe** in Verruf gebracht wird oder was dem Ruf von **RWE**, ihrem Firmenwert oder Geschäftsinteressen schadet oder in Konflikte mit ihnen steht.

25. Marketing und Werbung

25.1 Der **Auftragnehmer** darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von **RWE** keine

- Information zu diesem **Vertrag** und
- keine Fotos von **RWE**-Standorten, -Anlagen oder -Mitarbeitern zu Referenz- oder Marketingzwecken verwenden.

25.2 Der **Auftragnehmer** darf den Handelsnamen, Marken und Logos von **RWE** und die der **RWE-Gruppe** weder einzeln noch in Kombination mit seinen Handelsnamen oder den Handelsnamen anderer verwenden.

26. Verhaltenskodex

26.1 **RWE** und die **RWE-Gruppe** bekennen sich zu dem RWE-Verhaltenskodex (**RWE-Verhaltenskodex**), einzusehen unter <https://www.group.rwe/en/the-group/compliance/code-of-conduct/>.

26.2 **RWE** erwartet vom **Auftragnehmer**, dass der **Auftragnehmer** die im **RWE-Verhaltenskodex** enthaltenen Verhaltensgrundsätze als Basis für die Zusammenarbeit zwischen dem **Auftragnehmer** und **RWE** akzeptiert.

26.3 **RWE** erwartet außerdem, dass der Auftragnehmer sich verpflichtet, die im Rahmen der Global Compact-Initiative der Vereinten Nationen (www.unglobalcompact.org) aufgestellten Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsbeziehungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen und umzusetzen (und dass der **Auftragnehmer** dafür sorgt, dass seine **Mitarbeiter** diese unterstützen und umsetzen).

27. Korruptionsbekämpfung

27.1 Der **Auftragnehmer** verpflichtet sich, weder direkt noch indirekt in Bezug auf eine Person: eine Zahlung oder einen Vorteil zu gewähren oder anzunehmen, anzubieten oder zu verlangen, die/der einen unzulässigen finanziellen oder sonstigen Vorteil darstellt.

- 27.2 Der **Auftragnehmer** hält alle geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption ein und stellt sicher, dass weder der **Auftragnehmer** noch seine **Mitarbeiter** sich an Aktivitäten, Praktiken oder Verhaltensweisen beteiligen, die einen Verstoß gegen die geltenden Gesetze darstellen.
- 27.3 Der **Auftragnehmer** wird **RWE** und die **RWE-Gruppe** für alle **Verluste** entschädigen, die **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** infolge eines Verstoßes durch den **Auftragnehmer** oder seiner **Mitarbeiter** gegen diese **AGB-Klausel** entstehen.
- 27.4 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 27** stellt eine wesentliche Verletzung dar, und **RWE** kann den **Vertrag** aufgrund **Nichterfüllung** durch den **Auftragnehmer** kündigen.

28. Sanktionen

- 28.1 „Sanktionen“ sind alle wirtschaftlichen oder finanziellen Sanktionen oder Handelsembargos, die von der Europäischen Union (EU), ihren Mitgliedstaaten, dem Vereinigten Königreich, dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen oder den Vereinigten Staaten von Amerika umgesetzt, verwaltet und durchgesetzt werden, sofern sie oder ihre Einhaltung nicht einen Verstoß gegen Blockierungen nach geltendem Recht darstellen (**Sanktionen**).
- 28.2 Der **Auftragnehmer** garantiert, dass weder der **Auftragnehmer** noch eine der Konzerngesellschaften des **Auftragnehmers** noch, nach bestem Wissen des **Auftragnehmers**, einer der gesetzlichen Vertreter des **Auftragnehmers**:
- (a) eine Person ist, gegen die **Sanktionen** verhängt wurden;
 - (b) im Eigentum oder unter Kontrolle einer Person steht, gegen die **Sanktionen** verhängt wurden;
 - (c) in einem Land oder Gebiet ansässig ist, gegen das selbst oder gegen dessen Regierung anwendbare **Sanktionen** verhängt wurden (derzeit, jedoch nicht abschließend, Kuba, Iran, Nordkorea, Syrien, sowie die Regionen Krim, und die sogenannten Volksrepubliken Donezk und Luhansk), oder dort eingetragen ist oder dort ihren Sitz hat.
- 28.3 Der **Auftragnehmer** muss, soweit dies Handlungen im Zusammenhang mit diesem Vertrag betrifft, alle Sanktionen und exportkontrollrechtlichen Anforderungen einhalten, die für ihn und seine geschäftlichen Aktivitäten gelten.
- 28.4 Der **Auftragnehmer** darf die von **RWE** erhaltenen Gegenstände nicht an Dritte verkaufen, liefern oder weitergeben, wenn dies dazu führt, dass der **Auftragnehmer** oder **RWE** gegen geltende **Sanktionen** oder Exportkontrollen verstößt.
- 28.5 Der **Auftragnehmer** darf nicht so handeln oder Handlungen unterlassen, die dazu führen, dass **RWE** gegen geltende **Sanktionen** oder Exportkontrollen verstößt.
- 28.6 Der **Auftragnehmer** wird **RWE** unverzüglich **schriftlich** informieren, wenn er Kenntnis von Ereignissen oder Sachverhalten erlangt, die zu einem Verstoß gegen geltende **Sanktions-** oder Exportkontrollvorschriften durch den

- Auftragnehmer** oder durch **RWE** im Zusammenhang mit dem **Vertrag** führen können.
- 28.7 Der **Auftragnehmer** wird **RWE** und die **RWE-Gruppe** für alle **Verluste** entschädigen, die **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** infolge eines Verstoßes durch den **Auftragnehmer** oder seiner **Mitarbeiter** gegen diese **AGB-Klausel 28** entstehen.
- 28.8 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 28** stellt eine wesentliche Verletzung dar, und **RWE** kann den **Vertrag** aufgrund von **Nichterfüllung** durch den **Auftragnehmer** kündigen.

29. Menschenrechte

- 29.1 **RWE** verweist ausdrücklich auf den Anhang Menschenrechte zum Lieferantenvertrag von **RWE**, der innerhalb der **RWE-Gruppe** gilt und unter <https://www.rwe.com/en/products-and-services/supplier-portal/general-conditions> verfügbar ist. **RWE** erwartet, dass der **Auftragnehmer** diesem zustimmt, die Grundsätze und alle darin enthaltenen Verpflichtungen ausdrücklich akzeptiert und jederzeit einhält und sich insbesondere verpflichtet, die darin festgelegten Grundsätze zu Menschenrechten, Arbeitsverhältnissen und Umweltschutz in seinem eigenen Geschäftsbereich und in seinen Lieferketten zu unterstützen und umzusetzen.
- 29.2 Um das mit der Lieferkette verbundene Risiko für Menschenrechte, Arbeitsverhältnissen und Umweltschutz genauer zu bewerten und zu bestimmen, kann **RWE** anfänglich und regelmäßig oder ad hoc einen Fragebogen zu typischen Risikobereichen und erforderlichen Vorbeuge- und Abhilfemaßnahmen im Geschäftsbereich des **Auftragnehmers** übermitteln; der **Auftragnehmer** hat diesen zeitnah auszufüllen.
- 29.3 Der **Auftragnehmer** ist ferner verpflichtet, **RWE** umgehend über jeden Vorfall, jede Verletzung oder jedes wesentlich erhöhte Risiko der Verletzung eines Menschenrechtsgrundsatzes in Kenntnis zu setzen, wenn **RWE** über seine Lieferkette mit dem **Auftragnehmer** davon betroffen ist.
- 29.4 **RWE** hat das Recht, zu prüfen, ob der **Auftragnehmer** oder einer seiner Zulieferer seine Verpflichtungen aus dem Anhang Menschenrecht zum Lieferantenvertrag erfüllt hat, indem er Informationen und Nachweise verlangt oder Kontrollen vor Ort vornimmt, wie im Anhang Menschenrechte zum Lieferantenvertrag genauer dargelegt.
- 29.5 Falls der **Auftragnehmer** nachweislich gegen einen der Grundsätze verstößt und die erforderlichen Vorbeuge- oder Abhilfemaßnahmen dem Anhang Menschenrechte Lieferantenvertrag entsprechend verweigert, behält sich **RWE** neben anderen möglichen Rechtsmitteln das Recht vor, den **Vertrag** mit dem **Auftragnehmer** außerordentlich zu kündigen.
- 29.6 Falls **RWE** wegen eines Verstoßes gegen geltende Rechtsvorschriften aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) aufgrund von vorsätzlichem oder fahrlässigem Fehlverhalten des **Auftragnehmers**, insbesondere aufgrund von Nichteinhaltung der Verpflichtungen laut Anhang Menschenrechte zum Lieferantenvertrag, rechtlich in Anspruch genommen wird, gibt **RWE** eine ihm auferlegte

Geldstrafe in Form eines Schadensersatzanspruches aus diesem **Vertrag** weiter.

30. Pflichten als Arbeitgeber

- 30.1 Der **Auftragnehmer** verpflichtet sich zur Einhaltung aller **geltenden Rechte** in Bezug auf arbeits- und beschäftigungsrechtliche Bestimmungen, einschließlich Diskriminierung, Gleichbehandlung, Mindestlohn, Gesundheit, Sicherheit und Wohlergehen der Arbeitnehmer, und dafür zu sorgen, dass seine **Mitarbeiter** diese Vorschriften einhalten, und allen seinen **Mitarbeitern** die ihnen gesetzlich zustehenden Rechte zu gewähren. Der **Auftragnehmer** stellt **RWE** im Innenverhältnis von sämtlichen eventuellen Ansprüchen frei, welche gegen **RWE** wegen eines Verstoßes des **Auftragnehmers** oder eines seiner **Subunternehmer** gegen das AEntG, das MiLoG sowie weitere eine etwaige Haftung anordnende gesetzliche Vorschriften geltend gemacht werden. Insbesondere verpflichtet sich der **Auftragnehmer**, **RWE** bei der Abwehr vermeintlicher diesbezüglicher Ansprüche gegen **RWE** bestmöglich zu unterstützen und **RWE** beispielsweise die hierfür erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen.
- 30.2 Der **Auftragnehmer** garantiert **RWE**, dass alle seine **Mitarbeiter**, die seine Verpflichtungen aus dem Vertrag erfüllen, über alle erforderlichen Arbeitsberechtigungen und/oder eine Arbeitserlaubnis verfügen.
- 30.3 Unbeschadet der oben genannten allgemeinen Verpflichtungen oder anderer Verpflichtungen zur Einhaltung des **geltenden Rechts**, einschließlich des Datenschutzes, garantiert der **Auftragnehmer** in Bezug auf seine **Mitarbeiter**, dass der **Auftragnehmer**:
- über wirksame Prozesse verfügt, um das Alter der Mitarbeiter zum Zeitpunkt ihrer Einstellung zu überprüfen;
 - angemessene Altersnachweise der Mitarbeiter aufbewahrt, z. B. Ausweiskopien und Personalakten;
 - die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf das Mindestalter der Mitarbeiter einhält;
 - Mitarbeiter unter 18 Jahren nur für nicht gefährliche Arbeiten oder Arbeiten am Tag beschäftigt;
 - den Mitarbeitern gestattet, den Arbeitsplatz nach Feierabend zu verlassen;
 - alle Mitarbeiter auf humane Weise behandelt, einschließlich der Unterlassung körperlicher oder verbaler Misshandlung von Mitarbeitern;
 - alle Mitarbeiter in Bezug auf ihre persönlichen Dokumente in akzeptabler Weise behandelt, einschließlich der Tatsache, dass der Auftragnehmer von den Mitarbeitern nicht verlangt, Kautionen oder Originaldokumente wie Ausweispapiere und Ausbildungsnachweise zu hinterlegen bzw. abzugeben;
 - alle Mitarbeiter beim Zugang zum und vom Arbeitsplatz in angemessener Weise behandelt; und
 - sicherstellt, dass jede Beschäftigung freiwillig ist.

- 30.4 Der **Auftragnehmer** ist verpflichtet, diese Richtlinien und Prozesse während der gesamten **Vertragsdauer** ordnungsgemäß durchzusetzen und die Einhaltung dieser Richtlinien und Prozesse jährlich oder in kürzeren Abständen zu überprüfen.
- 30.5 Für den Fall, dass der **Auftragnehmer Mitarbeiter** von Dritten mit der Ausführung von Tätigkeiten im Zusammenhang mit diesem **Vertrag** beauftragt (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Vergabe von Unteraufträgen an Dritte durch den **Auftragnehmer**), stellt der **Auftragnehmer** sicher, dass entsprechende Bestimmungen gemäß dieser **AGB-Klausel 30** in den **Vertrag** oder die Auftragsbedingungen aufgenommen werden, unter denen der **Auftragnehmer** den Dritten mit der Ausführung der betreffenden Tätigkeit im Zusammenhang mit diesem **Vertrag** beauftragt.

31. Verletzung des Verhaltenskodex und der Pflichten als Arbeitgeber

- 31.1 Wenn der **Auftragnehmer** feststellt oder Grund zu der Annahme hat, dass er oder einer seiner **Mitarbeiter** eine der unter den **AGB-Klauseln 26 (Verhaltenskodex)** und **30 (Pflichten als Arbeitgeber)** genannten Pflichten verletzt hat oder möglicherweise verletzt wird, wird der **Auftragnehmer RWE** über die Verletzung oder die mögliche Verletzung informieren und Schritte unternehmen, um die Verletzung oder die mögliche Verletzung zu beheben.
- 31.2 **RWE** wird geeignete Mittel einsetzen, um die Gültigkeit einer solchen Verletzung oder potenziellen Verletzung festzustellen, einschließlich gemäß **AGB-Klausel 34 (Prüfungen/Audits)**, und wenn dies bestätigt wird, kann **RWE** unbeschadet aller Rechte und Pflichten aus diesem **Vertrag**:
- dem **Auftragnehmer** eine Warnung zukommen lassen, in der **RWE** den **Auftragnehmer** auffordert, so bald wie möglich einen detaillierten Aktionsplan vorzulegen, mit dem die potenzielle Verletzung behoben wird oder, falls erforderlich, die tatsächliche Verletzung abgestellt wird, und der gegebenenfalls sofort umgesetzt wird, und/oder
 - diesen **Vertrag** aussetzen, bis die potenzielle Verletzung behoben oder, falls erforderlich, die tatsächliche Verletzung abgestellt ist.
- 31.3 Wenn dem **Auftragnehmer** auf angemessene Weise die Gelegenheit gegeben wurde, die potenzielle Verletzung zu beheben oder die tatsächliche Verletzung abzustellen, und der **Auftragnehmer** dies in beiden Fällen nach Meinung von **RWE** nicht getan haben, liegt eine wesentliche Verletzung dieses **Vertrags** durch den **Auftragnehmer** vor, und **RWE** kann den **Vertrag** aufgrund **Nichterfüllung** durch den **Auftragnehmer** kündigen.
- 31.4 Der **Auftragnehmer** wird **RWE** und die **RWE-Gruppe** für alle Verluste entschädigen, die **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** infolge der Verletzung der Pflichten des **Auftragnehmers** gemäß den **AGB-Klauseln 26 (Verhaltenskodex)** und **30 (Pflichten als Arbeitgeber)** oder bei jeglichen Verstößen gegen **geltendes Recht** entstanden sind.

32. Garantien und Zusicherungen

32.1 Der **Auftragnehmer** garantiert und versichert, dass:

- (a) er berechtigt ist, diesen **Vertrag** abzuschließen, und in der Lage ist, die **Waren/Dienstleistungen** bereitzustellen;
- (b) der Abschluss und/oder die Erfüllung dieses **Vertrags** keine für den **Auftragnehmer** geltenden gesetzlichen oder vertraglichen Anforderungen oder Verpflichtungen verletzt oder dagegen verstößt;
- (c) der **Auftragnehmer** alle Lizenzen, Erlaubnisse, Genehmigungen, Berechtigungen und Bescheinigungen hat und aufrechterhalten wird, die der **Auftragnehmer** benötigt, um seine Verpflichtungen aus dem **Vertrag** und in Bezug auf die **Waren/Dienstleistungen** zu erfüllen.

33. Aufzeichnungen

33.1 Der **Auftragnehmer** wird während der **Vertragsdauer** die Aufzeichnungen zu den **Waren/Dienstleistungen** aufbewahren, die erforderlich sind, um die Lieferkette nachzuvollziehen und die Einhaltung seiner Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** nachzuweisen, einschließlich der korrekten Rechnungsstellung, der Informationssicherheit, der Geheimhaltungspflichten und des Datenschutzes, und diese so lange aufbewahren, wie es das **geltende Recht** erfordert.

34. Prüfungen/Audits

34.1 **RWE** und/oder Prüfer von **RWE** können die Räumlichkeiten des **Auftragnehmers** und die Räumlichkeiten seiner Mitarbeiter während der normalen Arbeitszeiten nach angemessener Vorankündigung betreten und alle Angelegenheiten (einschließlich aller Aufzeichnungen) in den Räumlichkeiten des **Auftragnehmers** und/oder denen seiner Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Lieferung der **Waren/Dienstleistungen** an **RWE** und der Einhaltung der Verpflichtungen des **Auftragnehmers** aus diesem **Vertrag**, einschließlich der Betriebsabläufe, Einrichtungen, Arbeitsbedingungen, Prozesse und Systeme des **Auftragnehmers**, prüfen und/oder untersuchen.

35. Abtretung

- 35.1 Der **Auftragnehmer** wird seine Rechte und/oder Pflichten aus dem **Vertrag** nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch **RWE** abtreten oder anderweitig übertragen.
- 35.2 **RWE** kann innerhalb der **RWE-Gruppe** ohne vorherige Zustimmung durch den **Auftragnehmer** ihre Rechte aus diesem **Vertrag** übertragen oder Unterlizenzen vergeben.
- 35.3 Unbeschadet der Übertragung von finanziellen Forderungen nach § 354a HGB darf der **Auftragnehmer** Forderungen nicht an Dritte übertragen oder durch Dritte einziehen lassen, es sei denn, **RWE** hat dem **Auftragnehmer** vorher eine **schriftliche** Zustimmung erteilt.

36. Subunternehmer

36.1 Der **Auftragnehmer** wird keine seiner Verpflichtungen aus dem **Vertrag** ohne die vorherige schriftliche Zustimmung durch **RWE** oder in

dem in einer **Bestellung** festgelegten Umfang an **Subunternehmer** weitergeben oder die **Subunternehmer** wechseln.

36.2 Die Beauftragung eines **Subunternehmers** berührt nicht die Verpflichtungen und Haftungen des **Auftragnehmers**.

36.3 Der **Auftragnehmer** haftet direkt für jede Handlung oder Unterlassung seiner **Mitarbeiter**.

36.4 Wenn der **Auftragnehmer** einen Teil seiner Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** an Subunternehmer weitergibt, muss er sicherstellen, dass sein **Vertrag** mit seinen Subunternehmern die gleichen Bedingungen enthält wie diese **AGB**.

37. Sprache

37.1 Die Sprache in diesem **Vertrag** ist Deutsch, und alle Mitteilungen, Dokumente, die gesamte Korrespondenz und alle sonstigen Informationen, die zwischen dem **Auftragnehmer** und **RWE** in Bezug zu diesem Vertrag ausgetauscht werden, erfolgt in deutscher Sprache, es sei denn, **RWE** hat etwas anderem **schriftlich** zugestimmt.

38. Streitbeilegung

38.1 Wenn sich aus oder im Zusammenhang mit dem **Vertrag** ein Streitfall ergibt, werden der **Auftragnehmer** und **RWE** sich gegenseitig benachrichtigen und versuchen, den Streitfall durch Verhandlungen zwischen den jeweiligen Vertretern des **Auftragnehmers** und von **RWE**, die zur Beilegung des Streits befugt sind, beizulegen.

39. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 39.1 Auf diesen **Vertrag** findet deutsches Recht Anwendung. Der **Auftragnehmer** und **RWE** erklären sich beide unwiderruflich damit einverstanden, dass für alle Streitigkeiten, Ansprüche oder Angelegenheiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem **Vertrag** ergeben (einschließlich des Vertragsgegenstandes, des Zustandekommens und aller außervertraglichen Streitigkeiten und Ansprüche), ausschließlich der Gerichtsstand Essen zuständig ist.
- 39.2 Die Anwendung des UN-Kaufrechts (CISG) von 1980 (Wiener Kaufrecht, Vertragssammlung 1981, 184 und 1988, 61) ist ausgeschlossen.